

MONTAGE

Ausgabe 2 · 2013

 aktuell

Montage Deutschland, Littenstraße 10, 10179 Berlin, Tel.: 030-30 88 230,
Fax: 030-30 88 23 42, www.montagedeutschland.de, info@montagedeutschland.de



Fallbeispiel SOKA-Bau: Innungsmitgliedschaft schützt
Montagebetrieb vor enormen Beitragsforderungen

Rettung vor dem Ruin



Montage
Deutschland

Innungsmitgliedschaft schützt vor der SOKA-Bau

Rettung vor dem Ruin

Der Schock aus dem Briefkasten: Im Herbst 2006 landete ein Schreiben der Sozialkasse der Bauwirtschaft (SOKA-Bau) bei der Firma Busch Fenster und Türen GmbH in Wassenberg. 1973 als Tischlerei gegründet, hat sich das Unternehmen seit Ende der 90er Jahre vorrangig auf die Montage von zugekauften Fenstern und Türen spezialisiert. Der Brief der SOKA-Bau war für die Firma Busch alles andere als erfreulich: Es handelte sich um eine erhebliche – in diesem Fall ungerechtfertigte – Beitragsforderung und den Beginn einer langen, gerichtlichen Auseinandersetzung.



Bild: Marcel Busch

Gerettet und geschützt: Die Beitragsforderungen der SOKA-Bau haben die Existenz der Firma Busch gefährdet.

Die Firma Busch ist kein Einzelfall. Vielen tischlernahen Montagebetrieben flatterten in der Vergangenheit Beitragsforderungen der SOKA-Bau ins Haus. Die SOKA-Bau, die ursprünglich gegründet wurde, um die witterungsbedingten Nachteile der Bauwirtschaft in den Wintermonaten abzufedern, machte auch vor tischlernahen Montagebetrieben nicht Halt. Und das, obwohl die Mitarbeiter in diesen Betrieben ganzjährig beschäftigt werden und beispielsweise die Fenster- oder Türenmontage in den Wintermonaten keineswegs ruht.

Rechtliche Unterstützung

Als Innungsmitglied wandte sich die Firma Busch an ihren zuständigen Landesverband Tischler NRW. Der Fachanwalt des Verbandes, Heinz-Josef Kemmerling, nahm sich der Problematik an und regelte den Schriftverkehr mit der SOKA-Bau. „Wir haben versucht, direkt mit der SOKA-Bau Kontakt aufzunehmen und unseren Fall zu schildern und eine Klärung herbeizuführen“, sagt der Geschäftsführer. Vergeblich. „Es funktionierte nur noch über den Schriftwechsel. Wir sind froh, dass wir dabei so kompetent vom Landesverband unterstützt wurden.“



Die Firma Busch aus Wassenberg hat sich auf die Montage von zugekauften Fenstern und Türen spezialisiert.

Streitsumme: 155.000 Euro

Immer neue Beitragsforderungen der SOKA-Bau landeten bei der Firma Busch, die sie direkt an den Fachanwalt des Landesverbandes Tischler NRW weiterleitete. In sechs Jahren Prozessdauer häufte sich so in elf Klageverfahren eine Streitsumme von rund 155.000 Euro an. „Hätten wir diese Summe tatsächlich zahlen müssen, hätte uns das in extreme Schwierigkeiten gebracht und uns wahrscheinlich sogar in den Ruin getrieben“, sagt Marcel Busch.

Thema SOKA-Bau ist vom Tisch

Doch mit der Einschränkung der Allgemeinverbindlichkeit der Tarifverträge der Bauwirtschaft Mitte September 2013 (siehe Kasten) können die Firma Busch sowie viele weitere tischler-/schreinernahe Montagebetriebe aufatmen. Marcel Busch: „Dank der Innungsmitgliedschaft und der Unterstützung des Landesverbandes können wir unseren Betrieb weiterführen. Das Thema SOKA-Bau ist für uns endgültig vom Tisch.“ ■

Langwieriges Verfahren: Nach sechs Jahren Prozessdauer und elf Klageverfahren sind die Forderungen der SOKA-Bau gegenüber der Firma Busch vom Tisch.

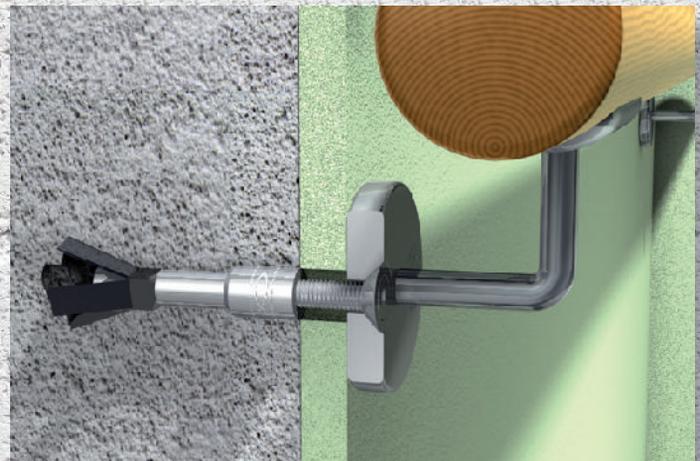


Schutz vor der SOKA-Bau

Am 18. September 2013 hat das Bundeskabinett die Einschränkung der Allgemeinverbindlichkeit der Tarifverträge der Bauwirtschaft verabschiedet. Tischler-/Schreinerbetriebe und tischler-/schreinerne Montagebetriebe fallen damit nicht in den Zuständigkeitsbereich der SOKA-Bau. Grundvoraussetzung ist allerdings immer die Mitgliedschaft in einer der Innungsorganisation angeschlossenen Tischler-/Schreinerinnung sowie ein gültiger Tarifvertrag. Darüber hinaus gilt für Montagebetriebe: Diese sind dann geschützt, wenn sie von einem Tischler-/Schreinermeister oder Tischler-/Schreinergelesen geführt werden oder dort mindestens 20 Prozent der Angestellten einen Gesellenbrief als Tischler/Schreiner vorweisen können. Treppenbaubetriebe sind ebenfalls geschützt, sofern sie von einem Tischler-/Schreinermeister oder Tischler-/Schreinergelesen geführt werden oder zu 50 Prozent Tischler-/Schreinergelesen beschäftigen.

Bild: Patrick Poendl – Fotolia.com

Hält einfach vierfach.



Porenbetonanker FPX-I mit Innengewinde:
Erster Stahllanker mit ETA-Zulassung zur Befestigung in Porenbeton.

- Einfaches Setzen ohne Drehmomentenschlüssel
- Hohes Lastniveau durch Hinterschnitttechnik
- Zugelassen für Verankerung in Porenbeton, geprüft nach Feuerwiderstandsklasse R 120

www.fischer.de



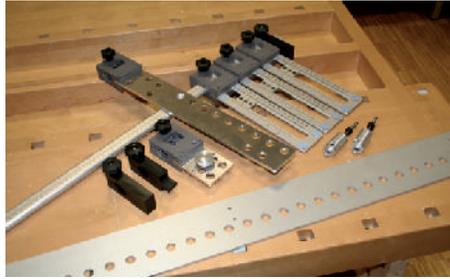
fischer 
innovative solutions

Bohrlehren von Hettich

Bohrungen für Beschläge – präzise und schnell

Mit den „kleinen Helfern“ von Hettich lassen Bohrungen für Verbindungsbeschläge und Scharniere ganz einfach einbringen.

Bei zerlegten Möbeln ist es besonders wichtig, dass die Beschläge genau im Korpus sitzen. So wird sichergestellt, dass sich die verschiedenen Teile des Korpus beim Zusammenbau nicht versetzen. Aus diesem Grund müssen die Bohrungen in den Seiten und Böden der Bauteile äußerst präzise sein. Verbindungsbeschläge benötigen unter anderem eine angeschnittene Bohrung. Bei dieser Art der Bohrung besteht die Gefahr, dass der Bohrer „wegläuft“. Damit sich die Beschläge anschließend ohne große Mühe einpressen lassen, muss die Position der Bohrungen zueinander exakt eingehalten werden. Bohrungen für die Exzenter-Verbindungsbeschläge lassen sich mit der Bohrlehre DrillJig VB von Hettich einfach und präzise herstellen. Dem gleichen



Bilder: Hettich

Neu im Programm: die Accura-Bohrlehre für geringe Korпустiefen und die Bohrlehre DrillJig VB.

Prinzip folgt die Bohrlehre DrillJig Scharnier für Scharniere und Montageplatten Sensys, Intermat und SlideOn. Mithilfe dieser Bohrlehren können Bohrungen für Verbindungsbeschläge, Scharniere und Montageplatten in der Tischlerwerkstatt schnell und rationell hergestellt werden.

Neue Accua-Bohrlehre

Neu im Programm ist eine weitere Bohrlehre aus der Accura Familie. Der Accura Bohrkörper ist tie-

fenverstellbar und eignet sich daher besonders zum Einsatz am fertigen Korpus mit geringer Korпустiefe. Die Bohrlehre ist vielseitig verwendbar: Mit ihrer Hilfe können Scharniere angeköhrt und Montageplatten gebohrt werden. Zusätzlich lassen sich Bohrungen für Hettich Schubkastenführungen, Kugelauszüge und Rollschubführungen setzen.

www.hettich.com

Makita: Akku-Generation 4.0

Schnell die volle Ladung

Nur 36 Minuten brauchen die neuen Makita-Akkus für eine volle Ladung. Dann stehen sogar 4.0 Amperestunden zur Verfügung.



Bild: Makita

Verantwortlich für diesen schnellen Ladevorgang ist nach Angaben des Unternehmens das gute Zusammenspiel von Ladegerät DC18RC und Akkus: Ein Microchip steuert das Spannungs- und Temperaturverhältnis und ermittelt den optimalen Ladestrom.

Aktives Kühlsystem

Dadurch geht die Ladezeit nicht auf Kosten der Lebensdauer. Ein aktives Kühlungssystem führt die beim Laden entstehende Wärme effektiv nach außen ab.

Es erlaubt den hohen Ladestrom, der die schnelle Ladung ermöglicht. Die 4,0 Ah-Akkus werden zunächst in 12 Makita-Modellen mit 18 V angeboten. Das Programm wird aber laufend erweitert.

www.makita.de

Die neuen Akkus mit 4.0 Amperestunden sind innerhalb von 36 Minuten aufgeladen.

Montage Deutschland

Firmenschild für Montagebetriebe

Mit Montage Deutschland hat der Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland eine Fachgruppe geschaffen, die sich für die Interessen und Belange der Montagebetriebe einsetzt.



Ab sofort erhältlich: das Firmenschild Montage Deutschland aus Plexiglas.

Neben dem Schutz vor der SOKA-Bau profitieren tischlernaher Montagebetriebe als Mitglieder der Fachgruppe unter anderem von fachlicher Beratung in den Bereichen Technik, Recht, Betriebswirtschaft und Marketing, von vergünstigten Einkaufsmöglichkeiten, Weiterbildungsangeboten sowie bundesweiter Lobbyarbeit.

Zugehörigkeit deutlich machen

Ihre Zugehörigkeit zu Montage Deutschland können Mitgliedsbetriebe ab sofort mit einem Firmenschild und Autoaufklebern deutlich machen. Beide haben eine Größe von rund 30 mal 30 Zentimetern und sind auf Anfrage direkt bei Montage Deutschland erhältlich. ■

**Info: Montage Deutschland,
Telefon: 030-30 88 230,
info@montagedeutschland.de**

Montage Deutschland Vorteile für Mitglieder

Werden Sie Mitglied in einer starken Gemeinschaft.

Werden Sie Mitglied von Montage Deutschland.

Montage Deutschland bietet Ihnen:

- fachliche und kompetente Beratung in den Bereichen Technik, Recht, Betriebswirtschaft und Marketing
- vergünstigte Einkaufs- und Vertragsbedingungen (bspw. bei Fahrzeugen, beim Tanken)
- Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote – von kurzen Workshops bis hin zu intensiven Seminaren
- bundesweite Lobbyarbeit in Ihrem Interesse

**Info: Montage Deutschland,
Telefon: 030-30 88 230,
www.montagedeutschland.de**

Rahmenabkommen mit Renault

Mitgliedsbetriebe fahren günstiger

Vergünstigungen für Pkw und Nutzfahrzeuge: Attraktive Sonderkonditionen beim Kauf von Renault-Neufahrzeugen sichert ein Rahmenabkommen von Montage Deutschland mit dem französischen Autohersteller.

Mitgliedsbetrieben gewährt Renault im Bereich der Nutzfahrzeuge Preisnachlässe bis zu 33 Prozent. Eine genaue Übersicht zeigt die Tabelle.

Modell	Preisnachlass
Kangoo 2 Lkw	30 %
Trafic Pkw	32 %
Trafic Lkw	32 %
Master 4 Pkw	32 %
Master 4 Lkw	33 %

Für Pkw räumt Renault Mitgliedsbetrieben ebenfalls Nachlässe bis zu 31 Prozent ein. Sie haben Fragen



Bilder: Renault Deutschland

zu den Rahmenabkommen oder zur Mitgliedschaft bei Montage Deutschland? ■

Informationen erhalten Sie telefonisch unter 030-30 88 230 oder per E-Mail: info@montagedeutschland.de.



Ob Renault Trafic (oben) oder Master: Durch das Rahmenabkommen mit dem französischen Autohersteller können Mitgliedsbetriebe beim Fahrzeugkauf über 30 Prozent sparen.

Lastschriften und Überweisungen bis Februar mit IBAN und BIC

Das müssen Betriebe bei der SEPA-Umstellung beachten

Kontonummer und Bankleitzahl haben bald ausgedient: Spätestens bis zum 1. Februar 2014 müssen alle Betriebe auf SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften umsteigen. Dann ist grundsätzlich die IBAN zur Identifizierung der Konten notwendig. Die Umstellung erfolgt, um einen einheitlichen Zahlungsverkehr im Euro-Raum zu gewährleisten.

SEPA steht für Single Euro Payments Area, den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum. Der bargeldlose Zahlungsverkehr soll künftig in allen 32 teilnehmenden Ländern nach einheitlichen Regeln ablaufen. Das gilt sowohl für Zahlungen innerhalb als auch für Zahlungen zwischen den beteiligten Staaten. Bereits seit Januar 2008 können Überweisungen in Euro innerhalb Deutschlands und grenzüberschreitend in alle SEPA-Teilnehmerländer per SEPA-Überweisung durchgeführt werden.

Vorkehrungen treffen

Betriebe sollten sich spätestens jetzt mit der Umstellung zum SEPA-Verfahren beschäftigen und die notwendigen Vorkehrungen treffen. Denn wer im Februar noch Rechnungen oder Überweisungsträger ohne internationale Banknummer ausstellt, wird kein Geld mehr erhalten.

Überweisender, Begünstigter sowie die Bank werden bei der SEPA-Überweisung durch zwei besondere Kennziffern identifiziert: die IBAN



Bild: Thorben Wenger/pixelio

Ab dem 1. Februar 2014 gibt es nur noch dann Geld, wenn die neuen SEPA-Kennziffern auf den Überweisungen enthalten sind – das gilt auch für das Online-Banking.

(International Bank Account Number, internationale Kontonummer) und der BIC (Business Identifier Code, internationale Bankleitzahl) lösen die althergebrachte Kontonummer und Bankleitzahl ab. Im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr muss zusätzlich zur IBAN und bis spätestens 2016 die BIC angegeben werden.

Leistungsfähigkeit der Software checken

Betroffen von der Umstellung sind die Stammdaten für den Zahlungs-

verkehr mit Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden. Jeder Betrieb sollte überprüfen, ob die eigene Software die Datenformate nach SEPA beherrscht oder ob entsprechende Updates vorgenommen werden müssen. Unter Umständen kann es auch sinnvoll sein, in neue Programme zu investieren, wenn ein Update nicht möglich ist. ■

Impressum

Herausgeber | Montage Deutschland

Redaktion | Martin Paukner (Hauptgeschäftsführer), Jens Südmeier (js), Monika Dieckmann (die), Littenstraße 10, 10179 Berlin, Tel.: 030-30 88 230, Fax: 030-30 88 23 42, www.montagedeutschland.de

Gestaltung | Kirsten Hilgers, Mönchengladbach
Auflage | 20.000 Exemplare

Titelbild | auremar – Fotolia.com

SPAX Tellerkopf mit WIROX Oberfläche

Schrauben für den Holz- und Treppenbau

SPAX Verbindungselemente mit WIROX Oberfläche bieten durch ihren hohen Korrosionsschutz insbesondere Vorteile bei der Verarbeitung in offenen Bauwerken ohne direkte Bewitterung. Das gilt beispielsweise für Carports oder Pergolen. WIROX besitzt eine höhere Oberflächenhärte und macht die Schraube laut Herstellerangaben so noch robuster gegen mechanische Beanspruchung.

Der Tellerkopf ermöglicht höhere Durchzugskräfte und gegenüber der Variante mit Senkkopf ein besseres Dichtziehen von Verbindungen – auch bei verformten Hölzern. Das spart nach Angaben des Herstellers Material und Zeit.

Die 4CUT-Spitze der SPAX Tellerkopf verringert das Spleißen des Materials und der 4CUT-Fräser reduziert ab einer Schraubenlänge 160 mm das Ein-



Die SPAX Tellerkopf mit WIROX Oberfläche ist mit den Gewindedurchmessern 6mm und 8mm zur Verschraubung von schmalen bzw. breiten Holzquerschnitten erhältlich.

schraubdrehmoment erheblich. Das Wellenprofil sorgt für schnelles und sicheres Verschrauben. Der Kraftan-

griff T-STAR plus soll den perfekten Sitz der BITS ermöglichen.

www.spax.com

Bandsystem BAKA Protect von Simonswerk

Stabilität und Sicherheit bei hochwertigen Holzhaustüren

Die Anforderungen an Holzhaustüren sind hoch: Sie reichen vom Einbruchschutz über die Energieeinsparung bis hin zu schmalen Profilansichten und einer flächenbündigen Gestaltung. BAKA Protect bietet nach Angaben des Unternehmens eine wartungsfreie Gleitlagertechnik mit komfortabler 2D- und 3D-Verstelltechnik. Neu ist die Option, Holzhaustüren flächenbündig einzubauen.

Die hohen Anforderungen an Gestaltung und Technik führen zu veränderten Falzgeometrien und damit auch zu neuen Anforderungen an die Bandtechnik. Mit der Serie 2000 (zweidimensionale Verstellung) und 4000 (dreidimensionale Verstellung) der Produktmarke BAKA Protect bietet Simonswerk Bandlösungen speziell für Holzhaustüren mit allen Profilgeometrien.



Trägt bis zu 160 Kilogramm: Die Serie 4000 des Bandsystems BAKA Protect von Simonswerk.

Belastbar und komfortabel

Das Bandsystem ist ab sofort noch belastbarer bei geringerer Frästiefe. So tragen die erhöhten Belastungswerte bis 120 kg bei der Serie 2000 und bis 160 kg bei der Serie 4000 auch hohe Glasgewichte. Beide Serien lassen sich komfortabel verstellen. Erhältlich sind sie in zahlreichen Oberflächen-Ausführungen, zum Beispiel in massivem Edelstahl in der Ausführung matt gebürstet.

www.simonswerk.de

Fünf Tipps für Ihren Webauftritt

Die richtige Kundenansprache im Netz

Über 75 Prozent der Deutschen ab 14 Jahre nutzen das Internet – Tendenz steigend. Schließlich spielt neben dem PC zuhause das mobile Surfen auf dem Smartphone oder Tablet-PC eine immer größere Rolle. Umso wichtiger ist, dass Sie mit Ihrem Unternehmen im Web vertreten sind – und hier auch gefunden werden. Worauf es ankommt und wie Sie zu einem guten Webauftritt kommen – dazu hier einige Profitipps:

Gutes Aussehen, schnelles Aufbauen. Auch im Web zählt der erste Eindruck. Schnell ist die Seite weggeklickt, wenn sie unübersichtlich und schlecht aufgebaut ist oder mit zu langen Ladezeiten auf sich warten lässt. Besser, Sie lassen für den ersten Entwurf und das Design einen Profi ran. Später können Sie auch selbst Texte und Bilder einpflegen (siehe Punkt 4).

Klare Navigation

Weisen Sie Ihren Kunden den Weg durch Ihre Seite. Klar, verständlich und übersichtlich. Oft reichen schon vier Menüs. Versuchen Sie weniger sich selbst darzustellen als vielmehr Ihre Leistungen mit den Augen Ihres Kunden zu sehen. Die Firmenhistorie etwa belegt da sicher nicht Platz 1. Was Ihr Kunde sucht, steht vorne.



Bild: Scanrail – Fotolia.com

Smartphone, Tablet-PC oder Laptop: Vor allem die Zahl der mobilen Internetnutzer steigt immer weiter an. Umso wichtiger ist es, im Netz mit seinem Unternehmen vertreten zu sein.

Informieren und inspirieren

Das Web funktioniert anders als eine Broschüre – darum sollten Sie gedruckte Inhalte nicht 1:1 übernehmen, sondern an das Leseverhalten und Ihre Struktur im Web anpassen. Doch hier wie da gilt: Informative Texte ohne Fachchinesisch und professionelle Fotos sind die halbe Miete für einen hochwertigen Auftritt und die Aufmerksamkeit Ihrer Besucher.

Selbst Texte und Bilder ändern

Achten Sie darauf, dass Ihre Webseite mit einem sogenannten CMS-System aufgebaut ist. Das ist ein Programm, mit dem Sie später Texte und Bilder

selbst ändern können, ohne professionelle Hilfe. So halten Sie Ihre Seite kostengünstig aktuell. Diese Aktualität ist ebenfalls ein wichtiger Punkt für die Besucher Ihrer Seite – aber auch für das Ranking in Suchmaschinen.

Kontakt anbieten

Hinter Ihrer Seite steht ein echtes Unternehmen und Menschen – nutzen Sie das. Zeigen Sie Ansprechpartner persönlich und geben Sie auf jeder Seite die Möglichkeit, mit Ihnen in Kontakt zu treten, etwa per E-Mail. So werden Sie glaubwürdig und senken die Hemmschwelle für Anfragen. ■

Montage Deutschland schont den Geldbeutel

Tanken und sparen

Bei stetig steigenden Spritpreisen macht sich jeder Griff zur Zapfsäule sofort im Portemonnaie bemerkbar. Insbesondere Betriebe, die viel unterwegs sind unterstützt Montage Deutschland dabei durch ein Rahmenabkommen mit der TotalFinaElf Deutschland GmbH.

Drei Cent pro Liter sparen

Mitgliedsbetriebe erhalten kostenlos eine Eurotraffic Karte und sparen damit beim Tanken von Dieselmotorkraftstoff drei Cent pro Liter. Außerdem erhal-

ten sie auf Schmierstoffe und Auto- wäschen einen Nachlass von zehn Prozent. Nicht nur in Deutschland, sondern auch im europäischen Ausland wird die Eurotraffic Karte an insgesamt über 11.000 Tankstellen akzeptiert.

Mehr Informationen zu den Rahmenabkommen und zur Mitgliedschaft bei Montage Deutschland erfahren Sie telefonisch unter 030-30 88 23 0 oder im Internet unter: www.montagedeutschland.de. ■



Bild: Birgith/ pixelio

Diesel günstiger Tanken: Mit der Eurotraffic Karte von TotalFinaElf können Mitgliedsbetriebe bares Geld sparen.